

Clara Tempel tritt Haft an

Lüchow-Dannenberg. Die aus Lüchow-Dannenberg stammende Clara Tempel (23) wird am 21. März wegen ihrer Aktionen gegen Atomwaffen eine einwöchige Haftstrafe in der Justizvollzugsanstalt Hildesheim antreten. Das teilt das Aktionsbündnis „Prozesskampagne WiderSpruch“ mit. Die Studentin aus Lüneburg, die mit dem Gorleben-Widerstand großgeworden ist, hat 2016 mit acht weiteren Personen die Startbahn des Fliegerhorsts Büchel besetzt (EJZ berichtete). Dort seien 20 US-amerikanische Atomwaffen gelagert, die im Befehlsfall von deutschen Soldaten und Soldatinnen an ihr Ziel getragen werden könnten. Für den Atomwaffeneinsatz werde auf dem Militärgelände regelmäßig geübt. Mit der Aktion Zivilen Ungehorsams hatten Clara Tempel und ihre Mitstreiter die Übungen vorübergehend unterbrochen. Für ihre Aktion ist Clara Tempel rechtskräftig wegen Hausfriedensbruchs verurteilt. Ein Teil der Geldstrafe sei von vielen verschiedenen Bürgern und Bürgerinnen getragen worden. Den Rest wolle die Aktivistin nicht bezahlen, sondern im Gefängnis in einer Ersatzfreiheitsstrafe absitzen. Clara Tempel sagt: „Es gibt für mich keinerlei Grund, eine Geldstrafe für meine Aktion zu bezahlen. Ich sehe es nicht als Unrecht an, deutsche Soldat*innen davon abzuhalten, einen völkerrechtswidrigen Atomkrieg vorzubereiten.“ gel



Clara Tempel tritt demnächst eine Haftstrafe an. Aufn.: EJZ-Archiv

lark

E

Ges
r b
mawa
i K
nd
rt z
is I
Jee
das
e
m s
den
len
Zu
au
St
er c
nd